

Veranstaltungen

Präsentation der Studie „Grenzpendlerbewegungen in der Österreichisch-Ungarischen Grenzregion“

| | |
|---------------|--|
| Datum: | 13.04.2018 |
| Ort: | Lisztzentrum Raiding |
| Arbeitspaket: | Studie über die Grenzpendlerbewegungen |

Die Erhebung und Analyse der Grenzpendlerbewegungen in der Österreichisch-Ungarischen Grenzregion ist durch die Forschergruppe des Projektes fertiggestellt worden. Aus der Studie geht sowohl die jetzige Lage des Arbeitsmarktes, als auch die Probleme der Grenzpendlerbewegungen, und die Zukunft der Arbeitsmarktprozesse hervor. Weiters hat man einen Fragebogen erstellt um die persönliche Lebenssituation und Strategien der Grenzgänger zu erheben.

Ein wesentlicher Teil unserer Erhebung setzte sich mit der Analyse der Beziehungen, der Praxis, der Probleme und der Mängel im Kontext Mensch und Behörde und der Einrichtungen – zum Themen wie Besteuerung, Familienförderungen, Arbeitsschutz -, die tagtäglich mit Grenzgängern zu tun haben, auseinander.

Die Studie wurde am 12. April für die Presse in Győr und Eisenstadt, und am 13. April 2018 in Raiding für die sich mit den Grenzgängern beschäftigenden Behörden vorgestellt.

In Raiding hat Herr Dr. Prof. Zoltán Pogácsa – Ökonom, Dozent an der Universität Sopron - , Mitglied unserer Forschergruppe, die relevantesten Folgerungen aus der Studie geschildert. Seinem Vortrag folgte eine Podiumsdiskussion mit der Teilnahme von Fachexperten, wie Erich Mauersics (ÖGB Landesvorsitzender), Herr László Kordás (Präsident der ungarischen Gewerkschaften MASZSZ), Frau Ilona Vigh Harangozóné (Regierungsamt Komitat Vas Hauptabteilung für Sozialversicherung und Beschäftigung) und Herr Dr. Prof. Zoltán Pogácsa (Ökonom, Dozent an der Universität Sopron), bzw. Herr Ewald Perner (AMS Österreich).



Veranstaltungen

Präsentation der Studie „Grenzpendlerbewegungen in der Österreichisch-Ungarischen Grenzregion“

